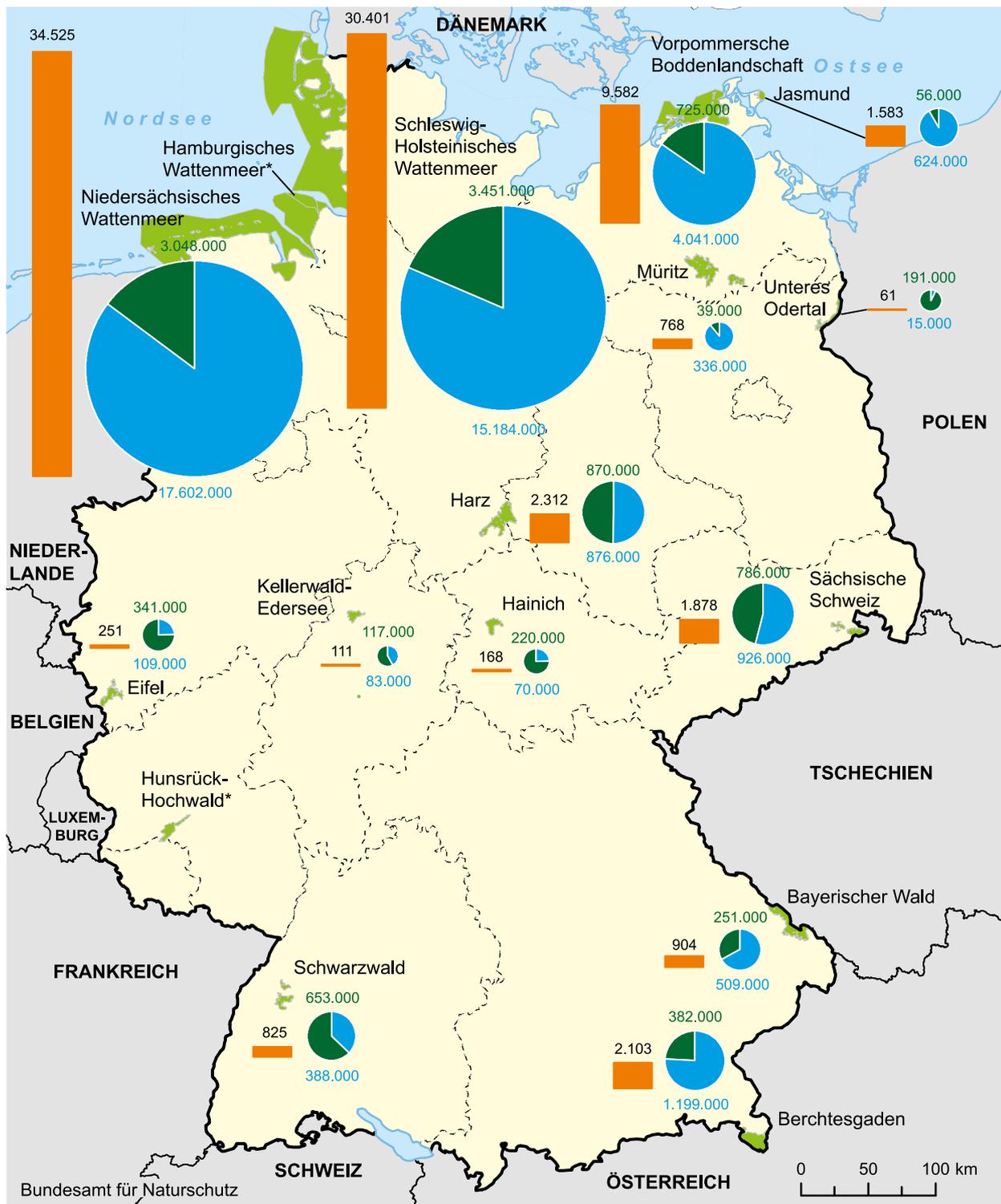


Wirtschaftliche Effekte von Tourismus in Nationalparks



■ Anteil Tagesgäste
 ■ Anteil Übernachtungsgäste
 ■ Einkommensäquivalent
 ■ Nationalpark

Das Einkommensäquivalent errechnet sich aus den sich aus dem Nettoumsatz ergebenden direkten und indirekten Einkommen (1. und 2. Umsatzstufe; Wertschöpfung) dividiert durch das durchschnittliche Volkseinkommen pro Kopf der Region.

Die Summe von Tagesgästen und Übernachtungsgästen ergibt die Gesamtzahl der Besucher.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz 2016 nach Angaben der Länder für die Nationalparkgebiete;
 Datengrundlage für die Grafiken: Job et al. 2009; Job et al. 2013; Job et al. 2016

Geobasisdaten: © GeoBasis-DE/BKG 2015

Stand der Daten: 2015 (variierende Erhebungsjahre 2007–2014/15)

* Keine Daten für Nationalpark Hunsrück-Hochwald sowie Hamburgisches Wattenmeer

Ausführliche Quellen: Job, H.; Kraus, F.; Merlin, C. und Woltering, M. (2013): Wirtschaftliche Effekte des Tourismus in Biosphärenreservaten Deutschlands. Naturschutz und Biologische Vielfalt 134. Bonn-Bad Godesberg.
 Job, H.; Merlin, C.; Metzler, D.; Schamel, J. und Woltering, M. (2016): Regionalwirtschaftliche Effekte durch Naturtourismus in deutschen Nationalparks als Beitrag zum Integrativen Monitoring-Programm für Großschutzgebiete. BfN-Skript 431. Bonn.
 Job, H.; Woltering, M. und Harrer, B. (2009): Regionalökonomische Effekte des Tourismus in deutschen Nationalparks. Naturschutz und Biologische Vielfalt 76. Bonn-Bad Godesberg.